

# Beilage 1326/2007 zum kurzschriftlichen Bericht des Öö. Landtags, XXVI. Gesetzgebungsperiode

## Initiativantrag

**der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen  
Landtags betreffend Resolution für den Austritt Österreichs aus  
EURATOM**

**Gemäß § 26 Abs. 6 LGO wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

Der Öö. Landtag möge beschließen:

### **Resolution**

Die Öö. Landesregierung wird ersucht, die Bundesregierung aufzufordern,  
im Sinne einer aktiven Antiatompolitik den Austritt Österreichs aus  
EURATOM konsequent zu betreiben.

### **Begründung:**

Der EURATOM-Vertrag bewirkt, dass jährlich 40 Mio. Euro aus Österreich in  
die Atomenergie fließen. Die Atomenergie wäre nicht wettbewerbsfähig,  
wenn es Fördermittel nicht gäbe. Atomkraftwerke überschwemmen nach  
wie vor den Markt mit billigem Strom, der unter anderem als Pumpstrom  
für Speicherkraftwerke verwendet wird. Das Risiko allerdings trägt die  
Öffentlichkeit, weil Atomkraftwerke nicht versichert sind. Das gilt auch für  
die Entsorgung, die europaweit noch immer ungeklärt ist. Das führt zu einer  
massiven Wettbewerbsverzerrung für erneuerbare Energien und  
Technologien. Das europäische Parlament hat nach wie vor keine  
Mitentscheidungsmöglichkeit bei der Finanzierung von Atomkraftwerken  
durch die EURATOM-Milliardenkredite.

Univ.-Prof. Michael Geistlinger hat den wichtigen Hinweis geliefert, dass es  
"Kraft des Völkergewohnheitsrechts, das durch Art. 56 der Wiener  
Vertragskonvention (WKV) kodifiziert wurde" möglich ist, aus dem  
EURATOM-Vertrag auszusteigen ohne die EU-Mitgliedschaft in Frage zu  
stellen.

Atomenergie und alle damit verbundenen ungelösten Probleme, wie z.B. die  
Entsorgung radioaktiven Abfalls sind kein taugliches Mittel für eine  
nachhaltige und glaubwürdige europäische Klimaschutzpolitik.

Auch der in Lissabon beschlossene Reformvertrag hat keine wesentliche  
Änderungen betreffend EURATOM gebracht.

Linz, am 8. November 2007

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

**Schwarz, Trübswasser, Hirz, Wageneder**

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

**Strugl, Entholzer, Hüttmayr, Eisenrauch, Frauscher, Lackner-  
Strauss, Pühringer, Brunner, Schillhuber, Steinkogler, Stelzer,  
Brandmayr, Mayr, Orthner, Kiesel, Schürerer, Stanek, Jachs,  
Hingsamer, Ecker, Weixelbaumer, Weinberger, Bernhofer,  
Aichinger, Baier**